(Morgen-Ausgabe.)
Nr. 128.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag,
12. März 1903.

Alle für diesen Teil bestimmten Sendungen sind zu richten an dessen verantwortlichen Redakteur E. G. Laue in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr vorm. und von 4—5 Uhr nachm.

Telegramme.

* **Berlin,** 11. März. Nach hier eingegangener Depesche betrug die **Ausbeute der in der Witwaterbrand-Minenkammer vertretenen Goldminen** im Monat Februar 1903: 187 927 Unzen Gold, die der Aufgendistrikte 8536 Unzen Gold. Die Ausbeute im Monat Januar belief sich auf 192 934 Unzen Gold, die der Aufgendistrikte auf 6845 Unzen Gold.

rs. **Weißenfels,** 11. März. Der **Weißenfelser Bankverein** hielt heute seine Generalversammlung ab. Der vorliegende Geschäftsbericht über das Jahr 1902 wurde genehmigt und die Geschäftsorgane entlastet, ebenso der Verteilung einer Dividende von 9 Proz. zugestimmt.

* **Hamburg,** 11. März. Der Aufsichtsrat der **Deutsch-Australischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft** beschloß in der heute abgehaltenen Sitzung, der Generalversammlung die Verteilung von 5 Proz. Dividende (gegen 8 Proz. im Vorjahre) vorzuschlagen.

* **Hamburg,** 11. März. Die **Elbschiffahrtsgesellschaften** haben, wie die „N. H. B.-H." meldet, vor Abschluß eines Kartells einstweilen das Abkommen erzielt, vom 20. d. M. ab gleiche Schlepplohnsätze zur Anwendung zu bringen und zwar auf der Basis von Magdeburg 10, Riesa 28 und Lauba 30 Pfennig. Es handelt sich hierbei nur um die Bergfahrt, da für die Talfahrt bereits ein Kartell besteht.

* **Posen,** 11. März. Der Aufsichtsrat der **Posener Straßenbahn** beschloß, der am 7. April in Berlin stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. in Vorschlag zu bringen. Die Betriebseinnahmen stellten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um etwa 34 000 ℳ höher als im Vorjahre.

* **Wien,** 11. März. In der heutigen Sitzung des Generalrates der **Anglo-Oesterreichischen Bank** wurde die Bilanz für 1902 festgestellt. Der Bruttogewinn beträgt 5 267 165 Kr.; nach Abzug aller Kosten und Auslagen beträgt der Reingewinn 3 315 938 Kr. Der am 30. d. M. stattfindenden Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 14 Kr. auf die Aktie vorgeschlagen werden; ferner sollen 200 000 Kronen dem Reservefonds zugeführt und 248 901 Kr. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

* **Paris,** 11. März. Der Ertrag der **indirekten Steuern** im Monat Februar hielt eine Mindereinnahme von 1 800 000 Frcs. gegen den Budgetanschlag dar; gegen den gleichen Zeitraum der Vorjahre bedeutet es eine Zunahme von 10 Mill. Franken.

* **Moskau,** 11. März. Ein aus der Moskauer Kaufmannsbank in Moskau, den Herren Robert Warschauer & Co. und der Nationalbank für Deutschland in Berlin bestehendes **Konsortium** hat von der Stadt Moskau eine 4proz. **Anleihe** von 6 Mill. Rubeln übernommen.

* **London,** 11. März. „Daily Telegraph" berichtet aus Washington, daß die diplomatischen Vertreter Mexiko und der Zentral- und Südamerikanischen Staaten morgen im Staatsdepartement in Washington verhandeln werden wegen Anlage einer **Eisenbahn,** die Nord- und Südamerika verbinden soll.

New Yorker Produktenbörse. (Schluß-Kurse.)

	11. März	10. März		11. März	10. März
Weizen fest			**Kupfer**	14.75	14.37
Roter Winter- loko	81.7/8	80.5/8	**Eisen ll. Foundry**		
März	84.—	82.1/2	Northern	22.25	22.25
Mai	80.3/8	79.1/8	**Stabeisen**	25.—	25.—
Juli	77.5/8	76.1/2	**Gummiwalz. loko**		
September	75.1/2	74.7/8	in New York	10.15	10.10
Mais fest			März	9.04	9.05
Mai	53.5/8	53.3/8	Juni	9.17	9.05
Juli	50.5/8	50.1/8	Oktober	8.53	8.44
September	—	49.1/2	in New Orleans	9.84	9.75
Mehl, cin.-wt. clear	3.07	3.07	**Schmalz W.-Steam**	10.50	10.35
Getreidefracht	1.1/2	1.1/2	**Rohe & Brothers**	10.65	10.65
Petroleum, cr.bal.	1.50	1.50	**Kaffee fair Rio**		
in New York	8.20	8.20	Nr. 7	5.5/8	5.5/8
Zucker	3.1/4	3.1/4	März	4.25	4.20
Zinn	30.65	29.87	Mai	4.45	4.50

Vermischtes.

Leipzig, 12. März.

*— **Abrechnungskasse für Kammzuggeschäfte in Leipzig.** In der außerordentlichen Generalversammlung vom 6. März ist die Liquidation der Gesellschaft beschlossen worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

* **Vereinigte Fabriken englischer Sicherheitszünder, Drahtseil- und Kabelwerke in Meißen.** In der am 10. d. M. abgehaltenen Aufsichtsrats-Sitzung legte der Vorstand den Abschluß für 1902 vor, und es wurde beschlossen, der für den 16. April d. J. einzuberufenden Generalversammlung bei reichlichen Abschreibungen die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. vorzuschlagen.

* **Oberlausitzer Bank zu Zittau.** In der am 10. März abgehaltenen Generalversammlung, in welcher 12 Aktionäre mit 298 Stimmen vertreten waren, wurde die Bilanz einstimmig genehmigt und die Entlastung erteilt. Das ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied, Herr Geheimer Kommerzienrat Paul Wagenführ, wurde wiedergewählt. Die Dividende von 6½ Proz. gleich 39 ℳ für die Aktie wird vom 12 März ab ausgezahlt.

* **Wien,** 10. März. Die „Wiener Abendpost" meldet: Die Verwaltung der **Nordwestbahn** trat vor einiger Zeit an die Regierung mit einem Gesuche um Bewilligung zur Aufnahme eines Investitionsanlehens heran, behufs Deckung einer notwendigen Investition auf dem ungarantierten Netze, sowie insbesondere behufs Herstellung eines zweiten Gleises auf den frequentesten Strecken der Elbetalbahn. Hierüber haben Unterhandlungen stattgefunden, und in Gemäßheit eines im Eisenbahnministerium abgeschlossenen Protokollarabkommens sollen die 5proz. Prioritätsanleihen, und zwar die Anleihe des garantierten Netzes (Lit. A) in ihrem ursprünglichen Betrage von 44 177 000 Gulden Silber, die Anleihe des Ergänzungsnetzes (Lit. B) in ihrem ursprünglichen Nominalbetrage von 24 587 800 Gulden Silber, sowie die gemeinsame Anleihe beider Netze (Lit. C) im Betrage von ursprünglich 27 999 600 Mark in 3½proz. Anleihe konvertiert werden. Entweder soll eine neue 3½proz. Anleihe ausgegeben, oder es sollen die alten Obligationen unter gleichzeitiger Ausgabe einer 3½proz. Ergänzungsanleihe abgestempelt werden. Der aus dieser Operation zu erhoffende Kapitalgewinn ist bezüglich beider Netze ausschließlich zur Kostendeckung für streckenweise Anlage eines zweiten Gleises gewidmet und diese Widmung ist auch für den Fall der Verstaatlichung gesichert. Ferner ist die Aufgabe einer neuen 3½proz. Investitionsanleihe im Betrage von 28 Mill. Kronen für das Ergänzungsnetz in Aussicht genommen, deren Erlös, abgesehen von der Fundierung der bestehenden schwebenden Schulden des Ergänzungsnetzes, der Deckung der Kosten für tunlichst Anschaffungen und Investitionen, sowie der Legung eines zweiten Gleises auf einzelnen Strecken dieses Netzes zu dienen hat. Bei diesem Anlasse wurde vor allem die Ausführung einiger aus Sicherheitsrücksichten dringlichen Investitionen, sowie im Interesse der Industrie die sofortige Bestellung von Betriebsmitteln im Kostenbetrage von 8 Mill. Kronen ausbedungen.

* **Lyck,** 10. März. Heute nachmittag ist der Dampfer „Anna", welcher der Firma Kunnamericana und Fraiell Cenisch gehört, von hier nach Tampico und Veracruz abgegangen. Damit ist der regelmäßige Dienst **Triest-Mexiko** eröffnet.

* **Pest,** 10. März. Der „Pester Lloyd" meldet: Die Verhandlungen zwischen den beiden Finanzministern und der Oesterreichisch-Ungarischen Bank, betreffend die **Aufnahme der Barzahlungen,** haben zu einer Verständigung geführt. Die Bedingungen werden nach der am Donnerstag stattfindenden Generalratssitzung der Oesterreichisch-Ungarischen Bank veröffentlicht werden. Die beiden Finanzminister sind ferner übereingekommen, Fünfkronenstücke in Silber im Gesamtbetrage von 60 Mill. Kronen ausprägen und das Silber hierzu dem Metallschatz der Bank zu entnehmen. Auch ist eine prinzipielle Vereinbarung bezüglich der Aufteilung des Barschatzes der Bank für den Fall der Nichterneuerung des 1910 ablaufenden Privilegs getroffen worden. Bei einer Teilung des Bankvermögens werden nach Tilgung der Passiven vom Goldschatz diejenigen Beträge abgezogen werden, die seinerzeit der Bank von beiden Finanzministern zur Einlösung der Staatsnoten übergeben worden sind.

* **Washington,** 10. März. Das **Ackerbaubureau** schätzt die Vorräte, welche sich am 1. März d. J. in den Händen der Farmer befanden, von Weizen auf 24,5 Proz. der letzten Ernte (gegen 23 Proz. im Vorjahre), von Mais auf 41,6 Proz. (29 Proz.), von Hafer auf 36,9 Proz. (30 Proz.). Demnach befinden sich in den Händen der Farmer von Weizen 104 Mill., von Mais 0150,6 Mill., von Hafer 265 Mill. Bushels.

* **New York,** 10. März. **Der Wert** der in der vergangenen **Woche ausgeführten Produkte** betrug 14 820 000 $ gegen 7 135 501 $ in der Vorwoche.

* **Philadelphia,** 10. März. In seiner Ansprache an die Aktionäre der **Pennsylvaniabahn** erklärte Vizepräsident Green, es sei das erste Mal, daß sie nicht imstande sei, den an sie gestellten Forderungen gerecht zu werden. Weitgehende Verbesserungen seien bereits vorgenommen oder geplant, um eine Erleichterung für schnellere Handhabung des wachsenden Geschäfts zu schaffen. Die Gesellschaft habe während der letzten zwei Jahre jeden Tag eine Lokomotive und insgesamt 40 000 Güterwagen gekauft. Um der Anhäufung der Frachten in Pittsburg abzuhelfen und der Wiederkehr dieses Uebels vorzubeugen, seien 10 Mill. Dollars erforderlich. Auch müsse der gewaltige Kohlenverkehr von den für den Passagierverkehr bestimmten Strecken ferngehalten werden. Sechs kleinere Bahnlinien, deren Leitung der Aufsicht der Pennsylvaniabahn unterstanden, gingen in dieselbe auf.

* **Philadelphia,** 10. März. Die Aktionäre der **Pennsylvaniabahn** genehmigten die Erhöhung des Kapitals um 150 Mill. Dollars auf 400 Mill. Dollars. Hundert Millionen sollen in Aktien ausgegeben und die Direktoren ermächtigt werden, die übrig bleibenden 50 Millionen eventuell statt in Aktien in konvertierbaren Bonds auszugeben. Die Kapitalserhöhung muß nach gesetzlicher Vorschrift innerhalb 14 Tage durch einen nochmaligen Aktionärbeschluß ratifiziert werden. Die heutige Aktionärversammlung genehmigte ferner die Pachtung der Western New York- und Pennsylvaniabahn auf 20 Jahre.

*— **Generalversammlung.** Polyphon-Musikwerke, Aktiengesellschaft in Wahren bei Leipzig. Ordentliche Generalversammlung am 7. April, vormittags 10 Uhr, im kleinen Saale der Neuen Börse zu Leipzig. (Vergl. Inserat auf S. 1884.)

*— **Kanadische Pacific-Bahn.** Vom 1. bis 7. März 772 000 $ (+ 116 000 $).

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweis. Wien, 11. März. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 7. März*)

Notenumlauf	1 489 342 000	Abn.	37 781 000 K.
Silbervorrat	308 350 000	Zun.	929 000
Goldvorrat	1 108 564 000	Zun.	836 000
in Gold zahlbare Wechsel	40 [illegible]	unverändert	
Portefeuille	225 540 000	Abn.	5 427 000
Lombard	42 [illegible]	Zun.	2 000
Hypotheken-Darlehne	240 [illegible]	Abn.	225 000
Pfandbriefe im Umlauf	250 [illegible]	Abn.	89 [illegible]
Steuerfreie Notenreserve	8 [illegible]	Zun.	89 [illegible]

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 28. Februar.

* **Paris,** 11. März. Die Haltung der Börse bei Eröffnung war fest. Spanische einzelne Anleihe erhielt sich auf Unrichtigkeiten der gerüchtweise verbreiteten Berichte des Finanzministers Villaverde. Rio Tinto stiegen wiederum auf Erhöhung des Kupferpreises, namentlich seitens der Amalgamated Company. Dynamitaktien weichend. Im späteren Verkehre waren Industriewerte stark angeboten. Spanische Rente ging auf erneuten Bericht von einer Ministerkrise stark zurück. Im Parkett blieb bis zum Schlusse die Stimmung schwach. Geldmarkt für englische Rechnung begehrt. — Rio Tinto Lit. B. Die Amalgamated hat den Verkaufspreis für Kupfer nochmals um 25 s erhöht.

New York, 10. März. Die Börse eröffnete schwach. Die zwischen dem Keneschen Spekulantenpool und denjenigen Besitzern von Southern Pacific-Aktien, die zur Harrimangruppe gehören, von gegenseitigen Feindseligkeiten angesprochen sind, konnte eine Erholung nicht platzgreifen, zumal infolge der Annahme des Wechselkurses die Hoffnungen auf eine Erleichterung des Geldmarktes durch ausländische Darlehen verringert werden. Die ungünstige Stimmung wurde verschärft durch den drohenden Kursturz in ein oder zwei Spezialwerten und durch die damit zusammenhängenden Gerüchte. Nur Amalgamated Copper lagen fest entsprechend der weiteren Steigerung des Kupferpreises. Späterhin brachten Glückskäufe von Baltimore, die anfangs stark als Abgeber aufgetreten waren, eine Erholung, doch machte sich in letzter Stunde wieder ein Ueberhandnehmen der Baissespekulation bemerkbar, da man eine weitere Schwierigkeit für den Goldmarkt aus der Bereitstellung der Zahlung an die Panamakanal-Aktionäre befürchtet. Alle Kurse gingen auf den niedrigsten Stand des Tages zurück: Chicago Milwaukee and St. Paul sie auf 166⅝. Schluß schwach. Der Umsatz der Aktien betrug 280 000 Stück.

* **Berlin,** 10. März. Anleihenkurse. Anatolier 1-6.-Lose —.— Augsburger 1-fl. 57,20 B., Bariatta 100-Lire von 1870 19,10 G., Finnische 10-Fir. 37,50 bz., Freiburger 10-Frcs. —.—, Mailänder 20-Lire —.—, Mailänder 10-Lire 23,75 bz., Neufchâteler 10-Frcs. —.—, Pappenheimer 5-fl. —.—, Türk. 400-Frcs. 166,25 bz, Venezianer 20,75 G.

* **Berlin,** 10. März. Pfandbriefe. Pr. Pfdbr.-ritt. 4proz. XVIII a. 102 101,00 bzG., 4proz. XIX a. 1899 102,00 bzG., do. XX. XXI a. 1900 102,00 bzG. 4½proz. XVII a. 1895 97,00 bzG., 4½proz. XVIII a. 1896 97,00 bzG., 4proz. Kleinb.-Oblig. bis 1908 100,00 G., 4½proz. bis 1904 102,10 G., 4proz. Komm.-Obl. 98a 1. bis 1910 100,00 G., 4½proz. a. 1900 102,70 bzG. — Rhein.-Westfl. Bod.-Kred.-Pfb. 4proz. S. I, III, V unkb. bis 1905 101,30 bzG., VII bis 1910 102,00 G., VIII a. 1910 102,70 G., IX a. 1912 102,30 G., 4½pr. II, IV a. 1904 97,80 G., VI a. 1908 97,80 bzG. — Aktien. Preußische Pfandbrief-Bank 150,80 bzG., Pr. Hyp.-A. stg. u. neue 198,50 bzG. Ausländ. Fonds. 4½proz. Chin. v. 1898 92,70 bzG. — Industrie-Aktien. Chem. Fabrik Milch Posen 175,75 B., Union, chem. Fabrik, Stettin 140,00 bzG. Wurmrevier 131,75 bz, Portland-Zement Saxonia, Göthe 97,50 G., Kunz, Treibriemen 99,50 G., Humboldt, Maschinenbauanstalt, kalk 98,50 bzG.

Hamburg, 11. März. (Schluß-Kurse.) Preuß. 4½pr. Konsols 101,60, Ost. Silberrente 100,75, Oesterr. Goldrente 101,20, 4pr. Ungar. Goldrente 101,60, 1860er Lose 155,00 bzG., Serbe 100,40, 5proz. Chinesen 94,00, Ost. Kredit 216,40, Franzosen 149,00, Lombarden 14,30, 6per Russen 101,00, Deutsche Bank 216,75, Diskonto 184,10, Berliner Handelsges. 160,50, Dresdner Bank 147,75, Darmstadter Bank —.—, Nationalbank für Deutschl. —.—, Hamb. Kommerzb. 120,00, do. Wechselbank 98,50, Brasil. Bank f. Deutschl. —.—, Lübeck-Büchener 156,25, Marienb.-Mlawka —.—, Ital. Mittelmeerbahn 96,00, do. Meridionals 140,00, Gotpr. Südbahn 91,00, Laurahütte 217,75, Harpener —.—, Hibernia —.—, Gelsenkirchener —.—, Bochumer 198,00, Nordd. Jute-Spinnerei 84,00, A.-G. Guano-Werke 96,80, Privatdiskont 3⅝ Proz., Hamb. Packetf. 109,00, Nordd. Lloyd 97,80, Trust Dynamit 130,00, Buenos Aires —.—, 5proz. Hamburger Staatsanleihe 96,70, 3½proz. Hamburger Staatsrente 86,25, Vereinsbank 111,00, 4proz. Chinesische Goldanleihe 100,00, Schnuxert —.—, 3½proz. Pfandbr. der Skandinavischen Vereinsbank —.—, Spreisener Diskontobank —.—. Tendenz: still. — Wechselnotierungen: London lang 3 Monat 20,31½ Br., 20,27½ G., 20,29½ bz., London kurz 20,51½ Br., 20,47½ G., 20,50 bz., London Sicht 20,59½ Br., 20,49½ G., 20,51½ bz., Amsterdam 3 Monat 168,50 Br., 167,80 G., 167,90 bz., Oesterr. Ind. Ungar. Banknoten 3 Monat 84,80 Br., 84,10 G., 84,30 bz., Paris Sicht 81,10 Br., 81,00 G., 81,04 bz., Petersburg 3 Monat 214,50 Br., 213,50 G., 214,00 bz., New York Sicht 4,20½ Br., 4,20½ G., 4,21½ bz., do. 60 Tage Sicht 4,17½ Br., 4,16½ G., 4,17 bz.

* **Paris,** 11. März. (Schluß-Kurse.) 4proz. französische Rente 100,02, 4proz. Brasilianische Anleihe 79,80, 5proz. Brasilianische Anleihe 93,16, 4proz. Ital. Rente 102,45, 3proz. Portug. Rente 32,37, Port. Tab.-Obl. 524,00, 4pr. 1889er Russen 89,00, 4pr. 1894er Russen 100,75, 1894er Russ. 106,12, 4proz. Serben 77,12, 4pr. Span. Ausw. Anl. 91,86, Konv. Türken C 32,80, do. D 30,37, Türken-Loos 126,50, 4proz. türk. Pror.-Obl. 508,50, Türk. Tabak 572,00, 4proz. Ungar. Goldanleihe 100,00, Mexikaner-Aktien 700,00, Oesterr. Staatsbahn 746,—, Lombarden —.—, Nord de Paris 326,00, Saragossa Eisenbahn 340,00, Banque de France 3980, Banque de Paris 1112, Banque Ottomane 614,00, Credit Lyonnais 1328, Debeers 546,00, Geduld 206,00, Ad. Giles & Co. 60,75, Harpener 1342, Lancaster 61,75, Metropolitans 684, Rio-Tinto-A. 1324, Suezkanal-A. 2820, Privatdiskont 2⅝, Wechsel Amsterdam 205,12, do. auf deutsche Plätze 121⅝, Ital. Gotthg. 5⅝, do. London 25,34⅝, Scheckes London 25,17, W. a. Madrid 378,00, do. Wien 108,06, New York 20,75, Banknoten 115,06, Kast Rand 21,00, Robinson 27,—, Neue Steyr 96,00, Handmines 277,00, Neue 5proz. Serben —.—, Schwach.

* **Amsterdam,** 11. März. (Schluß-Kurse.) Oesterr. Papierrente Mai-November 84, Oesterr. Silberrente Januar-Juli 84⅝, 4proz. Oesterr. Goldrente —.—, 4pr. Ungar. Goldr. —.—, 4proz. 96er Russen 86 Emission 97⅝, 4proz. Russen innere Anleihe von 1894 —.—, 4proz. Serbische konv. Anleihe 73⅝, Conv. Türken Serie D 29⅝, 4proz. Holländische Staatsschuldverschreib. 90⅝, 4proz. Mexikan. innere Anleihe 87⅝, 4proz. Transv.-Eisenb.-Anl. von 1893 —.—, Transvaal-Anl. —, Warschau-Wien-Eisenbahn-Akt. 126⅝, Marknoten 40,20, Ross. Zollcoupons 191⅝ —.

* **Brüssel,** 11. März. (Schluß-Kurse.) 4proz. Ital. Ann. von 1902 75⅝, 4proz. do. von 1905 —.—, Italiener —.—, 4proz. Span. Ausw. Anl. 90⅝, Türken Lit. C 32, Türken Lit. D 30,50, Türkenlose 124,25, Ottomanbank 63,50, Lots Prince Henry —.—, Warschau-Wiener —.—.

* **London,** 11. März. (Schluß-Kurse.) Engl. 2¾pr. Konsols 91⅝, 4proz. D. Reichs-Anleihe 104⅝, Preuß. 4½proz. Konsols —.—, Oesterreich. Goldrente —.—, 4proz. Ungarn. Goldrente 101⅝, 4proz. Russ. Anleihe von 1889 —.—, 4proz. Russen innere Anleihe 94⅝, 4proz. Russen 1894 —.—, 4proz. Argent. Anl. 88, 4proz. Argent. Anl. v. 1897 74⅝, 4proz. Argent. Anl. v. 1900 74⅝, 5proz. Argent. Anl. v. 1901 —.—, 4proz. Argent. Anl. v. 1902 74⅝, 5proz. Buenos Aires Waterworks 91⅝, Brasil. 4proz. Anl. 74, 4proz. Chinesen v. 1896 101⅝, 5proz. Chinesen 91⅝, 4proz. Chines. 42, do. 6per Mon.-Anl. 44, 4proz. 6per Griech. 68, 4½proz. Rupees 90, 3½pr. 3proz. Rente 101⅝, 4proz. Kons. Mexik. 101⅝, 4proz. 96er Russen 2. Serie 102, 4proz. Spanier 91⅝, konv. Türken C 32⅝, do. D 29⅝, 4proz. Ung. Goldr. 101⅝, Ottomanbank 14⅝, Anaconda 6⅝, De Beers def. 25⅝, Deutsche 16, Rio Tinto 32⅝, Lombarden 3⅝, Canada Pacific 132, Southern Pac. 69⅝, Chicago-Milw. 171⅝, Denver Rio Pref. 80⅝, Louisville & Nashville 152, New York Ontario 51, Norfolk Western Preferred 91⅝, Union Pac. 94⅝, Platzdiskont 3⅝, Proz. North. Comm. Shares ord. 38. Fest.

London, 11. März, abends 5 Uhr 45 Min. Engl. 2¾proz. Konsols 91⅝, Preuß. Konsols —, 4½proz. Chines. Anl. v. 1896 91⅝, Italiener 104⅝, 4proz. kons. Mexikaner 101⅝, 1886er Russen III. Serie 101, konv. Türken D 29⅝, Ottomanbank 14⅝, Canada Pacific 131⅝.

Wollberichte.

W.T.B. **London,** 11. März. Wollauktion. Wolle feine Sorten fest und begehrt, sog. feine Sorten stetig, fehlerhafte ⅛ Penny niedriger. Gressy feine stetig, ordinäre ⅛ Penny niedriger als bei der letzten Auktion.

Havre, 10. März, 3½ Uhr. Wolle. März 148,50, Juli 147,50. Stetig.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 11. März. Baumwolle. (Erster Telegramm.) Mittm. Umsatz 800 B. Fest. Import 12000 B. Preise 5—6 Punkte höher.

* **Liverpool,** 11. März. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 800 B., davon für Spekulation und Export 300 B. Amerikaner fest, 4 Punkte höher, amerikanische unverändert. Lieferungen stetig. März 5,17, März-April 5,17, Mai-Juni 5,20, Juli-August 5,19—5,20, September-Oktober 4,98.

* **Liverpool,** 11. März. (Schluß 4 Uhr 10 Min.) Baumwolle. Umsatz: 800 B., davon für Spekulation und Export 300 B. Fester Brasilianer 8 Punkte höher. Amerikan. good ordinary Lieferungen. Stramm. März 5,28—5,29, März-April 5,28—5,29, April-Mai 5,24—5,26, Mai-Juni 5,25, Juni-Juli 5,23, Juli-August 5,24—5,25, August-September 5,16—5,20, September-Oktober 4,98, Oktober-November 4,88, November-Dezember 4,85. Preise gegenüber den gestrigen Schlußnotierungen 8—10 Punkte höher.

* **Bremen,** 11. März. Baumwolle ruhig. Upland middling loco 31 ₰.

* **New York,** 9. März. (Von Georg Gulich & Sohn.) Baumwolle nach der Eröffnung höher auf Deckungen und Käufe der Platzspekulation und Gerüchte, dass der Vorrat in Galveston um 40 000 B. abgenommen hat. Der Pool unterstützt nicht.

Fleche. Hanf. Jute.

* **London,** 10. März, 1 Uhr. Hanf ruhig. Jute fest.

* **Rotterdam** 10. März. Margarine höher. Harrison New York 10 fl. Supreme extra 57 fl. Harvey extra 56 fl.

* **Havre,** 10. März, 3½ Uhr. Baumwolle. März 62⅝, April 62½, Mai 62⅝, Juli 62, Oktober 57⅝, Dezember 56⅝. Ruhig.

* **Bremen,** 11. März. Schmalz höher. Loko, Tubs und Firkins 51⅝ ℳ, in Doppel-Kisten 52 ℳ. — Speck fest.

* **Antwerpen,** 11. März. Schmalz per März 134,75.

* **Hamburg,** 11. März, Kaffee. Bei ruhiger Tendenz behaupteten sich die Sichten gestern Abend, Dezember zog ½ ℳ an. Schluss 6 Uhr: März 28, Mai 28¼, Juli 28¾, September 29¼, Dezember 29 ℳ. Der Markt eröffnete heute Morgen unverändert bis ¼ ℳ höher. Bei geringfügigen Umsätzen blieben die Kurse im Laufe des Vormittages, gegen Schluss schwächten die Monate ½ ℳ ab. Um 12½ Uhr wurden: März 28, Mai 28¼, Juli 28¾, September 29¼, Dezember 29¾ ℳ. An der Börse waren die Preise eher zu Käufers Gunsten. Die Stimmung des Lokomarktes blieb unverändert ruhig, an den bestehenden Werten wurden, soweit ermittelt, etwa 3000 Sack diverse Sorten begeben.

* **Hamburg,** 11. März, 4 Uhr. Kaffee. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. März 27,75, April 28,00, Mai 28,25, Juni 28,50, Juli 28,75, August 29,00, September 29,25, Oktober 29,50, November 29,75, Dezember 29,75, Januar 30,0, Februar 30,25.

○ **Hamburg,** 11. März abends. (Privattelegramm.) Kaffee. Good average Santos März 27⅝, Mai 28¼, September 29¼, Dezember 29¾. Tendenz: Ruhig.

* **Amsterdam,** 11. März. Java-Kaffee good ordinary 28.

* **Rotterdam,** 11. März. Kaffee-Termin-Notierungen: Santos März 16¾ c, Mai 16⅞ c, September 17⅝ c, Dezember 17⅝ c.

* **Havre** 11. März, 4 Uhr. Kaffee. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 28,5, Mai 28,00, September 28,00, Tendenz: Ruhig.

* **Magdeburg,** 11. März. Zucker. Kornzucker 88proz. Rend. 7,40—7,50. Nachprodukte 75proz. Rend. 7,20—7,60. Stimmung: Ruhig. — Kristallzucker I 26,37½ ℳ, Brotraffinade I 28,62½ ℳ, gemahlene Raffinade mit Fass 26,37½ ℳ, gemahlene Melis I mit Fass 25,50 ½ ℳ. Rohzucker I. Produkt Trans. frei an Bord Hamburg März 17,00 G., 17,15 B., April 17,20 G., 17,1[illegible] B., Mai 17,20 G., 17,25 B., August 17,50 G., 17,55 B., Oktober-Dezember 18,00 G., 18,05 B. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg,** 11. März, nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohrzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 kg März 17,00, April 17,30, Mai 17,50, August 17,5[illegible], Oktober 18,00, Dezember 18,00. Ruhig.

* **Hamburg,** 11. März, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohrzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 kg März 17,00, April 17,30, Mai 17,[illegible], August 17,5, Oktober 18,0, Dezember 18,0. Ruhig.

* **Prag,** 10. März. Zuckerbörse. Der Markt, welcher schon vormittags eine stetige Haltung angenommen hatte, behielt auch weiterhin ein freundliches Gepräge, es dass sich schließlich die Kurse um 20 Heller höher stellten als gestern. — Witterung: Kühl. — Amtliche Notierungen der Prager Börse vom 10. März: Raffinade prompt 84 Kr. Geld, 84,50 Kr. Ware, Exstprodukt Ausig Station prompt 22,40 Kr. Geld, 22,60 Kr. Ware, do. do. Landungsplatz prompt 22,60 Kr. Geld, 22,80 Kr. Ware.

* **Paris,** 11. März. (Schluss.) Rohzucker behauptet, 88proz. neue Konditionen 22—22½. — Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 für 100 kg März 25⅝, April 26, Mai-August 26⅝, Oktober-Januar 28⅝.

* **London,** 11. März, 1 Uhr. Rübenzucker stetig. Mai 8 s 6¾ d Oktober-Dezember 9 s 2½ d. — 5 Uhr. Zucker. 1a deutsche Marken granulated tordfrei Hamburg März 9 s 5½ d, Rübenzucker Mai 8 s 6¾ d, Oktober-Dezember 9 s 2½ d. — 1 Uhr. Kaffee. Plantage Ceylon mittl. ostindischer, mittelamerikanischer und Brasil ruhig, Lieferungsware stetig, Santos Mai 28 s 3 d, September 29 s 6 d. — Reis stetig. — Tee, indischer stetig. — 5 Uhr. Schellack T. N. Orange April nominell. Kautschuk fein Para 3s 10 d. Oele. Leinöl April 28 s, Mai-August 28 s 3 d. Rüböl raffiniertes 32 s 6 d, rohes März-April 32 s 6 d. Baumwollöl raffiniertes 22 s 6 d, rohes April 20 s 1½ d. Terpentinöl amerikanisches 48 s 3 d.

* **London,** 11. März, 12 Uhr 5 Min. Zucker. Rüben-Rohrzucker 88proz. ruhig, März 8 s 5½ d Wert, April 8 s 5¾ d Wert, Mai 8 s 6¼ d Käufer, August 8 s 9 d Käufer, Oktober-Dezember 9 s 2½ d Käufer, Nachprodukte 75proz. stetig, 6 s 9 d Käufer. Foreign granulated ruhig, loko 9 s 6¾ d Verkäufer, Mai 9 s 10½ d gehandelt, Mai-August 10 s, Käufer. Javazucker 96proz. ruhig, 9 s 6 d nominell. Tates Cubes stetig, 13 s 3 d Verkäufer.

* **London,** 11. März. Zucker. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proz. Javazucker loko 10⅝ c nom., Rübenrohzucker loko 8 s 5½ d. Ruhig.

* **Havre,** 10. März, 3½ Uhr. Indigo. März 4,20, Mai 4,20, September 4,40, Dezember 4,40. Ruhig.

* **Amsterdam,** 12. März. Bataviakaffee 31¾.

* **London,** 10. März, 5 Uhr. Kupfer fest. Tagesumsatz 1200 t, 60 ℓ 5 s 3 d, drei Monate 62 ℓ 7 s 6 d, Makler-Schlußpreis 63 ℓ 5 s bis 63 ℓ 10 s, best selected 68 ℓ 15 s, elektrolytisches 66 ℓ 5 s, strong sheets 77 ℓ 17 s 6 d. Zinn kaum behauptet, Tagesumsatz 800 t, Straits 128 ℓ 12 s 6 d, drei Monate 129 ℓ, englisches 137 ℓ 10 s. Blei stramm, spanisches 13 ℓ 12 s 6 d, englisches 13 ℓ 11 s 6 d. Zink stramm, gewöhnliche Marken 22 ℓ 5 s 9 d, besondere Marken 22 ℓ 12 s 6 d, gewanztes deutsches 24 ℓ. Nickel 166 ℓ die Tonne.

* **London,** 11. März. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer fest, g. m. b. greifbar 64½ ℓ, drei Monate 64¾ ℓ. Zinn stramm, Straits greifb. 128¾ ℓ, drei Monate 129 ℓ. Zink fest, gew. Marken 23 ℓ, ben. 23¼ ℓ. Blei fest, span. 13½ ℓ, engl. 13⅞ ℓ.

* **Glasgow,** 11. März. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 56 s 4 d, Middlesborough 50 s 9½ d.

* **Berlin,** 11. März. Produktenbörse. 2 Uhr 20 Min. Weizen Mai 198,75, Juli 191,75, September 193,00. Roggen Mai 186,25, Juli 140,50, September —.—. Hafer Mai 135,25, Juli —.—. Mais Mai 114,50, Juli 112,50. Rüböl Mai 48,60, Oktober 48,40.

* **Berlin,** 11. März. Produktenbörse. Unter dem Einflusse der Abschwächung der amerikanischen Märkte geneigte heute ohne verhältnismäßig kleines Angebot, um die Lieferungspreise für Weizen und Roggen zu drücken. Das Offertenmaterial von Auslande lautete in den Forderungen unverändert. Inländische Ware war eher billiger. Hafer tendierte träge. Mais schwächer. Rüböl auf Fortfall Berichte matt. Spiritus (über loko ohne Fass) erzielte ℳ 49,60 bei einem Umsatz von 500 Litern. Das Wetter ist bedeckt und rauh.

* **Hamburg,** 11. März. Spiritus. März 19⅝ Br., 19⅝ G., März-April 19⅝ Br., 19⅝ G., April-Mai 19⅝ Br., 19⅝ G., Mai-Juni 19⅝ Br., 19⅝ G. Ruhig.

* **Paris,** 11. März. (Schluss.) Spiritus. März 49⅝, April 48, Mai-August 48⅝, September-Dezember 39⅝. Fest.

* **Hamburg,** 11. März. Petroleum. Standard white loko 6,95. Tendenz: Ruhig.

* **Köln,** 11. März. Rüböl loko 52,00, Mai 50,00. — Heiter.

* **Antwerpen,** 11. März. Petro